

BEZIRKSPROGRAMM NEOS IN WÄHRING

Währing ist ein attraktiver und lebenswerter Wohnbezirk und wir schätzen es sehr, Währing unser zu Hause nennen zu dürfen. Als NEOS-Währing sehen wir es als unsere Aufgabe an, den Bezirk positiv weiterzuentwickeln, damit er sein besonderes Flair erhält und auch künftig ein lebenswerter Bezirk für alle Generationen bleibt.

In den letzten fünf Jahren konnten wir bereits einiges umsetzen, um den 18. Bezirk für alle Währinger:innen lebenswerter zu machen. Durch die von NEOS initiierte Erweiterung des Kutschkermarkts über die Schulgasse hinaus, ist ein neues Grätzlzentrum entstanden, dass die Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten, Bäume und mehr Grün enorm erhöht hat. Vor unserem Antrag zur Sperre des Kreuzungsbereichs haben wir die Bezirksbewohner:innen vor Ort mehrfach befragt, ihre Ideen und Vorschläge gesammelt, sowie ihre Bedenken dazu in unsere Idee einfließen lassen.

Zudem haben wir auf Anregung einiger Gersthofer:innen die Pflanzung von neuen Bäumen in der Ferrogasse beantragt. Diese Idee haben wir in Zusammenarbeit mit anderen Parteien im Bezirk dahingehend weiterentwickelt, dass wir auch den Vorplatz der Schule am Bischof-Faber-Platz vergrößert und mit einem Trinkbrunnen und Sitzgelegenheiten deutlich aufgewertet haben.

Unsere Forderung nach einem Pilotprojekt für einen partizipativen Bürger:innenhaushalt konnten wir im Rahmen des Währinger Klimateams umsetzen. Dieser umfangreiche Beteiligungsprozess hat den Währinger:innen die Möglichkeit gegeben, Ideen für die Neugestaltung des öffentlichen Raums einzubringen und diese in Zusammenarbeit mit Expert:innen zu entwickeln. Eine zufällig ausgesuchte Bürger:innenjury hat mehrere Projekte ausgewählt, die nun umgesetzt werden. Diese Ausnahme möchten wir nun zur Regel machen und den Menschen in Währing mehr Möglichkeit zur Mitbestimmung und Teilhabe geben.

Schulvorplätze sicherer und einladender gestalten

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, unseren schönen Bezirk für und mit den Bürger:innen zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir sie in unseren Programmprozess mit eingebunden und gemeinsam überlegt, welche Schwerpunkte uns die nächsten fünf Jahre beschäftigen werden. Ein zentrales Thema unserer Programmgestaltung war die Sicherheit unserer Schulwege und die Sanierung unserer Schulen.

Währing ist Wiens Bezirk der Bildung, denn kaum ein anderer Bezirk bietet ein so vielfältiges Angebot an Bildungseinrichtungen. Doch ein guter Bildungsstandort braucht auch ein sicheres Umfeld.

Deshalb werden wir die Schulwege in Währing in den nächsten Jahren sicherer machen und Schulvorplätze neugestalten. Im Besonderen werden wir die Vergrößerung und Neugestaltung der Vorplätze in der Anastasius-Grün-Gasse, der Cottagegasse und der Michaelerstraße angehen. Im Rahmen dieser Vorhaben wollen wir - wie in der Ferrogasse - auch die Umgebung neugestalten und gemeinsam mit den Bewohner:innen Ideen entwickeln, um die Grätzl aufzuwerten.

Unsere Vision

Die Sonne scheint und wir spazieren gemütlich die Kutschkergasse entlang. Obwohl das Wetter schön und warm ist, ist es dank der umfangreichen Begrünungen nicht zu heiß. Durch die neue U5-Station ist dieses Grätzl noch attraktiver, denn der Markt geht nun bis zum AKH. Wir gehen weiter und kommen an den neuen begrünten Gassen im Kreuzgasenviertel vorbei und freuen uns, wie viel belebter auch dieses Viertel mit vielen neuen Geschäften, von welchen besonders viele auch von Frauen geführt werden, in den letzten Jahren geworden ist.

Schulkinder haben auf ihrem Heimweg nun noch mehr Sicherheit durch die Neugestaltung ihrer Schulvorplätze, wie beispielsweise in der Cottagegasse. Auch sie profitieren von den neuen kulturellen Angeboten im öffentlichen Raum, wie die Sportfeste in unseren Parks.

Genau diese Stimmung und dieses Gefühl wünschen wir uns für Währing im Jahr 2030. Das können wir aber nicht allein schaffen, sondern nur mit der Unterstützung und dem Engagement aller Währinger:innen. Deswegen lasst uns die Chance nutzen, um gemeinsam Währing zu einem noch schöneren und lebenswerteren Bezirk, als er es doch ohnehin schon ist, zu machen.

Der Weg zur Vision

G'scheites Währing

Bessere und sichere Schulvorplätze: Wir wollen uns für die Vergrößerung und Neugestaltung der Schulvorplätze in der Anastasius-Grün-Gasse, Cottagegasse und der Michaelerstraße einsetzen.

Schule der Zukunft: Viele Schulen in unserem Bezirk sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Renovierungen und Modernisierungen schneller umgesetzt werden. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf energieeffiziente Maßnahmen und eine klimafreundliche Gestaltung der Schulgebäude und speziell deren Außenfassade.

Die von NEOS initiierten Wiener Bildungschancen bieten jeder Wiener Pflichtschule kostenlosen Zugang zu Zusatzangeboten wie beispielsweise Sprachförderung, musikalischer Früherziehung oder interkulturellen Projekten. Wir wollen, dass die Schulen in Währing sich mit den Wiener Bildungschancen vertrauter machen und das Angebot auch flächendeckend im Bezirk nutzen. Dafür bedarf es eines guten und transparenten Informationsflusses sowie Vernetzungsarbeit durch die Bezirksvertretung mit den Währinger Schulen.

Innovatives Währing (Wirtschaft, Digitalisierung)

Ausbau von Glasfaserinternet: Alle Währinger:innen haben eine leistungsfähige digitale Infrastruktur verdient. Wir fordern deshalb, dass das Angebot von Glasfaserinternet auch in den weniger dicht besiedelten Grätzln verstärkt ausgebaut wird und mittelfristig alle Währinger:innen die Möglichkeit erhalten, über Glasfaser im Internet zu surfen.

Recycling leichter gemacht: Um für eine Erhöhung der Recyclingquote zu sorgen, wollen wir, dass an möglichst jeder Sammelstelle für Altpapier und Verpackungsfall (Gelber Sack) auch Biomülltonnen stehen. So können Küchen- und Gartenabfälle besser recycelt werden.

Erweiterung des Kutschkermarktes: Mit der im Bau befindlichen Verlängerung der U5 entsteht bei der Ecke Kreuzgasse/Kutschkergasse ein Zugang zu dieser. Das wollen wir als Anlass nehmen, um den Kutschkermarkt bis zur Kreuzgasse zu verlängern und eine attraktive Achse von der neuen U5 zur Währinger Straße über die Kutschkergasse zu gestalten.

Belebung des Gersthofer Platzls: Die Neugestaltung des Gersthofer Platzls ist ein weiteres, erfolgreiches Projekt, welches wir in den letzten Jahren vorantreiben durften. Wir möchten, dass das Gersthofer Platzl noch weiter belebt werden kann und fordern daher eine möglichst hohe Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes für weitere Marktstände.

Ausbau des Johann-Nepomuk-Vogl Marktes: Wir werden uns aktiv für den nachhaltigen Ausbau des Marktes am Johann-Nepomuk-Vogl Platz einsetzen. Das jetzige Angebot ist gut, dennoch ist es ausbaufähig. Wir möchten für eine Attraktivierung sowie den Ausbau des Marktes sorgen, um so ein gutes Angebot für alle Währinger:innen gewährleisten zu können.

Etablierung des Bezirkslogos Währing: Wir wollen die Entwicklung des Bezirkslogos hin zu einer Dachmarke der verschiedenen Einkaufsstraßen und Grätzln. Das Bezirkslogo wird zum übergreifenden, identitätsstiftenden Element im Bezirk, das durch zusätzliche, grafische Elemente der einzelnen Straßen und Märkte ergänzt wird. Zusätzlich soll es dadurch zu einer verstärkten Zusammenarbeit der einzelnen Einkaufsstraßenvereine kommen, um Know-How zu bündeln und Synergien zu nutzen.

Attraktivierung der Währinger Straße stärken: Um die Attraktivität der Währinger Straße fordern wir ein gesamtheitliches Konzept für einen zielgruppengerechten Branchenmix. Die Währinger Straße soll so als Einkaufsstraße, welche über den Bezirk hinausstrahlt, mit guten Rahmenbedingungen für die Geschäftstreibenden gestärkt werden.

Leerstand im Grätzl sinnvoll und nachhaltig bekämpfen: Es benötigt weiter eine Intensivierung und Systematisierung des Einkaufsstraßenmanagements. So sollen nach Möglichkeit leerstehende Geschäftsflächen außerhalb von Geschäftsstraßen in Wohngebieten besser vermarktet werden, um gerade das Angebot an Waren des täglichen Bedarfs in der Nähe der Bewohner:innen zu stärken.

Ausbau des Gastronomieangebots in Währing, da so die Grätzln belebt und die Aufenthaltsqualität erhöht wird. Wir möchten gerade auch für innovative Angebote, wie Kleinbrauereien oder Heurigen, Möglichkeiten im Bezirk vermitteln und bewerben.

Lebenswertes Währing (Mobilität und Stadtentwicklung)

Erhaltung des Anton-Baumann-Parks: Die Gestaltung des öffentlichen Raums ist entscheidend für die Lebensqualität in unserem Bezirk. Gerade im Kreuzgassenviertel gibt es nur wenig Grünraum, daher fordern wir die Aufwertung und Belebung des Anton-Baumann-Parks, etwa durch Schanigärten und Beschattungsmaßnahmen, sowie den weitestmöglichen Erhalt der Grünflächen im Zuge der U5 Umbauten.

Mehr Begrünung & Aufwertung im Bezirk: Begrünung ist uns ein zentrales Anliegen, um die Lebensqualität zu steigern. Wir möchten uns für die Schaffung, Erweiterung und Verbesserung von Grünflächen, Parks und Urban Gardening Projekten einsetzen, um mehr Erholungsräume zu schaffen. Durch gezielte Begrünungsmaßnahmen entlang von Straßen und Plätzen wollen wir nicht nur das Erscheinungsbild des Bezirks verschönern, sondern auch einen positiven Beitrag zur Luftqualität leisten. Dies beispielsweise auch durch die Teilentsiegelung von Parkstreifen durch Rasengittersteine. Ein begrünter Bezirk fördert das Wohlbefinden und trägt dazu bei, den urbanen Raum lebenswert und nachhaltig zu gestalten. Hier möchten wir uns speziell auf das Kreuzgassenviertel, das Gersthofen Platzl und den Sternwartepark fokussieren.

Kulturelles Angebot im öffentlichen Raum schaffen: Durch Veranstaltungen wie Sportfeste, Streetart-Projekte oder ein Skatfestival möchten wir den öffentlichen Raum für alle Altersgruppen attraktiv machen und Raum für kreative und sportliche Aktivitäten bieten. Diese Events fördern nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern tragen auch dazu bei, die Vielfalt und Lebendigkeit des Bezirks zu stärken. So wird der öffentliche Raum zu einem Ort der Kultur, des Austauschs und der aktiven Freizeitgestaltung.

Wir wollen den öffentlichen Raum in Währing barrierefrei und sicher gestalten, um allen Altersgruppen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Wir NEOS werden uns dafür einsetzen, dass alle Kinder einen sicheren Schulweg bekommen, damit sie Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Straßenverkehr erlernen. Für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen möchten wir die Situation in Währing durch Verbreiterung von Gehsteigen, Verkürzung von Querungen und Beseitigung von Hindernissen stetig verbessern.

Währing benötigt echte Alternativen für den Umstieg vom eigenen Fahrzeug auf den öffentlichen Verkehr (ÖV). Um hier mehr Anreize zu setzen, fordern wir zusätzliche Angebote in Währing, insbesondere in Außerwähring. Mit innovativen - dem Bedarf besser angepassten - Mobilitätsformen wie einem Mikro-ÖV Konzept für Pötzleinsdorf und dem Schafberg und einer Kleinbus Querverbindung von Hernals über Währing nach Döbling entlang der Martin- und Gymnasiumstraße verbessern wir das ÖV-Angebot im Bezirk und erleichtern den Umstieg.

Sinnvolle Verbindung des beträchtlich erweiterten Radwegenetzes in Währing durch hochwertige Radinfrastruktur. Zudem sollen die Lücken im Radhauptwegenetz – etwa die Radwegverbindung hinauf zur Universität für Bodenkultur – geschlossen werden.

Schaffung von guten Rahmenbedingungen für weiterem Wohnraum, damit es weiteren Personen ermöglicht wird zu erfahren, was wir alle bereits wissen, wie gut es sich in Währing leben lässt.

Der Bau der U5 mit einer Station beim AKH wird das Grätzl im Kreuzgassenviertel deutlich attraktiveren und eine verstärkte Nachfrage nach Wohnungen schaffen. Daher muss gerade in Gürtelnähe deutlich verdichtet werden, beispielsweise durch den Ausbau von Dachböden. Wohnhäuser in Schutzzonen, beispielsweise im Cottage-Viertel, wollen wir auch weiterhin erhalten und streben einen guten Austausch mit den Bauträgern an, um diese historischen Gebiete zu erhalten und gleichzeitig auch dort für modernen und attraktiven Wohnraum zu sorgen.

Demokratisches Währing (Transparenz, Sicherheit)

Partizipatives Budget: Im Jahr 2021 haben wir bereits ein partizipatives Budget für Währing eingefordert und über das „Währinger Klimateam“ - ein Pilotprojekt der Stadt Wien, bei dem Bürger:innen Ideen eingebracht, sie entwickelt und am Ende auch über die Umsetzung entschieden haben – auch phasenweise schon umgesetzt. Nun gilt es das Pilotprojekt zu einer Dauerlösung zu machen und so ein dauerhaftes partizipatives Budget zu ermöglichen.

Wir wollen Redemöglichkeiten in den Bezirksvertretungen – Bezirksvertretungssitzungen, Ausschüssen, Kommissionen - schaffen, um den Anliegen, Wünschen und Forderungen von Bürger:innen in Währing mehr Raum zu geben. Konkret sollen Agendagruppen die Möglichkeit bekommen in der Bezirksvertretung zu sprechen, ebenso wie Bürger:inneninitiativen und Petitionsinitiator:innen, wenn ihre Anliegen den Bezirk berühren und sie eine Einladung in den Petitionsausschuss der Stadt Wien bekommen haben, um ihr Anliegen schriftlich oder mündlich zu erläutern.

Die Einrichtung des Live-Streams hat es für Währingerinnen und Währinger wesentlich leichter gemacht, den Sitzungen zu folgen. Wir fordern darüber hinaus auch die Veröffentlichung aller Tagesordnungspunkte, Anträge und deren Beantwortungen auf der Homepage des Bezirks, damit die Zuseher:innen und Bürger:innen wissen worüber in ihrer Bezirksvertretung gesprochen wird und dem Verlauf der Sitzung besser folgen können. Denn das ist unser Verständnis einer transparenten und bürger:innennahen Bezirkspolitik. Künftig sollen auch Mitschnitte der Sitzungen in einer Mediathek online abrufbar sein.

Gesundes Währing

Kindergesundheitszentrum in Währing vernetzen: Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen liegt uns NEOS besonders am Herzen. Deshalb fördern wir über die Wiener Stadtregierung die Einrichtung von spezialisierten Gesundheitseinrichtungen.

Zur besseren Vorbeugung von Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, die durch Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung entstehen, werden wir dafür sorgen, dass das neue Kindergesundheitszentrum in Währing eng mit den umliegenden Schulen und dem Bildungsgrätzl Ebner-Eschenbach vernetzt wird. So stellen wir sicher, dass Kinder und Jugendliche frühzeitig Zugang zu wichtigen Gesundheitsangeboten erhalten und bestmöglich unterstützt werden können

Sportliches Währing

Bewegung fördern und fordern: Wir wollen Bewegung im Bezirk weiterhin fördern und mehr Bewegungsmöglichkeiten in Währing schaffen. Daher fordern wir mehr Budget für Kinderspielplätze sowie generationsübergreifende Sport- und Bewegungsangebote.

Erarbeitung von Konzepten, um Laufstrecken unterschiedlicher Länge in Außerwähring gut zu beschildern.